



# **Schulprogramm**

Januar 2025

Katholische Grundschule St. Martin  
Graf-Kessel-Str. 13  
41515 Grevenbroich

<b>1. FAKTEN RUND UM...</b>	<b>3</b>
1.1. ...DIE KGS ST. MARTIN	3
1.2. ...DEN OFFENEN GANZTAG	10
1.3. ...AUßERSCHULISCHE PARTNER UND LERNORTE	11
<b>2. SOZIALE WERTE</b>	<b>16</b>
2.1. SOZIALES LERNEN	16
2.2. SOZIALARBEIT AN DER KGS ST. MARTIN	16
2.3. UNSERE SCHUL- UND KLASSENREGELN	17
<b>SCHULREGELN</b>	<b>17</b>
<b>3. FORDERN UND FÖRDERN</b>	<b>25</b>
3.1 GEMEINSAMES LERNEN	26
3.2 POOL INKLUSIONSASSISTENZ	27
3.3 WETTBEWERBE	27
<b>4. GESUNDHEITS- UND SICHERHEITSFÜRSORGE</b>	<b>29</b>
<b>5. LEITBILD UND SCHULENTWICKLUNG</b>	<b>34</b>
5.1. LEITBILD	34
5.2. DAS ABC DER SCHULE	35
<b>6. SCHULENTWICKLUNGSPROJEKTE</b>	<b>38</b>
6.1. ARBEIT IN MULTIPROFESSIONELLEN TEAMS & TEAMZEITEN	38
6.2. ARBEITS- & STOFFVERTEILUNGSPLAN	38
6.3. LESEZEIT	38

# 1. Fakten rund um...

## 1.1. ...die KGS St. Martin

### **Schulportrait**

Im Schuljahr 2024/2025 besuchen 217 Kinder die St. Martin Grundschule. Die Kinder werden in acht Klassen unterrichtet. Die KGS St. Martin ist eine Schule des gemeinsamen Lernens. Das bedeutet, dass Kinder mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam leben, lernen und lachen. Zudem besuchen Kinderaus unterschiedlichen kulturellen und religiösen Lebenswelten unsere Schule. Diese internationale und interreligiöse Ausrichtung heißt für uns als Kollegium, jedes einzelne Kind mit seinen individuellen Voraussetzungen wahrzunehmen sowie stärkenorientiert zu fördern und zu fordern. Dafür steht ihnen ein multiprofessionelles Team zur Verfügung, dass sie in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung begleitet.

- Klassen- und Fachlehrkräfte
- eine sonderpädagogische Fachkraft
- eine sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase
- eine Schulsozialarbeiterin
- Erzieherinnen und Betreuerinnen im offenen Ganzttag

Darüber hinaus wird unsere Arbeit durch eine Sekretärin und einen Hausmeister unterstützt.

### **Sozialraumbezug**

Die KGS Sankt Martin liegt im Zentrum der Stadt Grevenbroich in unmittelbarer Nähe des Stadtwaldes mit einem Wildfreigehege. Durch ihre Lage hat die Schule eine gute Anbindung an Freizeit-, Kultur- und Sportstätten, die gerne auch als außerschulische Lernorte genutzt werden. Der Schulsozialindex dieser Schule beträgt den Wert 6.

## **Personal**

Das Kollegium setzt sich aus 11 Lehrerinnen, einer Sonderpädagogin, einer Sozialpädagogin, einer Schulsozialarbeiterin sowie 5 Integrationshelfer zusammen. Weiter erfreuen wir uns über einen Mitarbeiter aus dem Bundesfreiwilligendienst.

Im offenen Ganzttag werden die Kinder von 9 pädagogischen Fachkräften betreut.

## **Elternmitarbeit**

Die Elternarbeit ist ein wesentlicher Pfeiler unseres Schulprogramms und trägt entscheidend zum Bildungserfolg unserer Schülerinnen und Schüler bei. Wir verstehen Eltern als aktive Partner im Bildungsprozess und setzen auf eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Durch regelmäßige Elternabende und individuelle Gespräche schaffen wir Gelegenheiten für den Austausch von Informationen und die gemeinsame Entwicklung von Strategien zur Unterstützung der Kinder. Wir ermutigen Eltern, sich aktiv am Schulleben zu beteiligen, sei es durch die Mitarbeit in Elternvertretungen, die Organisation von Veranstaltungen oder die Unterstützung von Projekten. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns, ein umfassendes Verständnis für die Bedürfnisse und Potenziale der Kinder zu entwickeln und eine Lernumgebung zu schaffen, die ihre individuelle Entwicklung bestmöglich fördert. Unser Ziel ist es, durch eine starke Elternarbeit eine positive und unterstützende Schulgemeinschaft zu schaffen, die das Wohl und den Erfolg jedes Kindes in den Mittelpunkt stellt.

Unter den Adjektiven aktiv – ehrenamtlich – offen lassen sich die Möglichkeiten darstellen, wodurch unsere Elternschaft der Schule unterstützend zur Seite steht.

### Aktiv:

- Eltern unterstützen die Schule in Form von Elternpflegschaften und Elternvertreter

### Ehrenamtlich:

- engagierte Lesemütter unterstützen den Lernprozess in den Klassen

- die Schulbücherei wird von Müttern geführt

#### Offen:

- die Gespräche in den Mitwirkungsgremien sind von Offenheit und Effektivität gekennzeichnet

### **Räumliche und materielle Bedingungen**

- 8x Klassenräume (Ausstattung: Tafel, Bildschirm, AppleTV)
- pro Klassenstufe ein iPad Wagen mit einem Klassensatz iPads
- 1x Schülerbücherei
- Sekretariat, Schulleitungsbüro, Lehrerzimmer
- OGS Räume: Bauraum, Spielzimmer,
- 1x Mensa mit Küche
- Schulhof (Klettergerüst, Fußballplatz, Basketballkorb, Tischtennisplatte)

### **Strukturierung Unterricht**

Stundentafel:

7:45 - 8:00 Uhr	Offener Anfang
8:00 – 8:45 Uhr	1. Stunde
8:45 – 9:30 Uhr	2. Stunde
9:30 – 10:00 Uhr	Frühstückspause und Hofpause
10:00 – 10:45 Uhr	3. Stunde
10:45 – 11:30 Uhr	4. Stunde
11:30 – 11:45 Uhr	Hofpause
11:45 – 12:30 Uhr	5. Stunde
12:30 – 13:15 Uhr	6. Stunde

## Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen dazu, den im Unterricht erlernten Stoff zu festigen und zu vertiefen. Sie fördern die Selbstständigkeit und das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler. An unserer Schule achten wir darauf, dass die Hausaufgaben altersgerecht und in einem angemessenen Umfang gestellt werden, um eine Überlastung der Kinder zu vermeiden.

- **Regelmäßigkeit:** Hausaufgaben werden regelmäßig erteilt, wobei der Umfang je nach Jahrgangsstufe variiert. In den unteren Klassen liegt der Schwerpunkt auf kurzen, klar strukturierten Aufgaben, während in den höheren Klassen auch umfangreichere Projekte und Recherchen Teil der Hausaufgaben sein können.
- **Unterstützung:** Den Schülerinnen und Schülern steht bei Bedarf Unterstützung durch die Lehrkräfte zur Verfügung. Zudem bieten wir eine Hausaufgabenbetreuung an, in der die Kinder in einer ruhigen Umgebung ihre Aufgaben erledigen und bei Fragen Hilfe erhalten können.

## Wochenplan

Der Wochenplan ist ein wichtiges Instrument, um den Schulalltag zu strukturieren und den Kindern einen Überblick über ihre Aufgaben und Lernziele zu geben. Er hilft den Schülerinnen und Schülern, ihre Zeit effektiv zu organisieren und eigenverantwortlich zu arbeiten.

- **Struktur:** Der Wochenplan wird zu Beginn jeder Woche erstellt und enthält alle wichtigen Informationen zu Unterrichtsinhalten, Hausaufgaben und anstehenden Projekten. Er wird in den Klassenräumen ausgehängt und regelmäßig mit den Kindern besprochen.
- **Flexibilität:** Der Wochenplan bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Aufgaben in ihrem eigenen Tempo zu bearbeiten. Sie lernen, ihre Zeit einzuteilen und Prioritäten zu setzen, was ihre Selbstorganisation fördert.
- **Rückmeldung:** Am Ende der Woche reflektieren die Kinder gemeinsam mit den Lehrkräften über ihre Fortschritte und Herausforderungen. Diese Rückmeldungen helfen den Schülerinnen und Schülern, ihre Lernstrategien zu verbessern und ihre Ziele zu erreichen.

Durch die Kombination von Hausaufgaben und einem klar strukturierten Wochenplan unterstützen wir die Schülerinnen und Schüler dabei, ihre Lernziele zu erreichen und ihre schulische Laufbahn erfolgreich zu gestalten. Unser Ziel ist es, eine positive Lernumgebung zu schaffen, in der sich alle Kinder wohlfühlen und ihr volles Potenzial entfalten können.

## **Schülerparlament**

Unser Schülerparlament ist ein wichtiger Bestandteil des Schullebens und bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung ihrer Schule mitzuwirken. Es fördert die Partizipation und stärkt das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Schulgemeinschaft.

- **Zusammensetzung:** Das Schülerparlament setzt sich aus gewählten Klassensprechern der beiden Klassen jeder Jahrgangsstufe zusammen. Jede Klasse wählt zu Beginn des Schuljahres zwei Vertreter, die die Interessen ihrer Mitschüler im Parlament vertreten. Somit besteht das Schülerparlament aus insgesamt acht Mitgliedern, die regelmäßig zusammenkommen, um über verschiedene Themen zu diskutieren und Entscheidungen zu treffen.
- **Aufgaben und Ziele:** Das Schülerparlament hat die Aufgabe, Anliegen und Wünsche der Schülerschaft zu sammeln und gemeinsam mit Lehrkräften und der Schulleitung Lösungen zu erarbeiten. Es kann Vorschläge zur Schulhofgestaltung, zur Organisation von Schulveranstaltungen oder zur Verbesserung des Schulalltags einbringen. Ein weiteres Ziel ist es, das Verantwortungsbewusstsein und die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern.
- **Arbeitsweise:** Die Sitzungen des Schülerparlaments finden in regelmäßigen Abständen statt. Dabei wird ein strukturierter Ablauf eingehalten: Zunächst werden aktuelle Themen besprochen, anschließend werden neue Vorschläge eingebracht und diskutiert. Die Ergebnisse der Sitzungen werden in einem Protokoll festgehalten und den Klassen vorgestellt.
- **Projekte und Erfolge:** In der Vergangenheit hat das Schülerparlament bereits zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt. Dazu gehören die Organisation der Toilettenpolizei, die Einführung von Pausenspielen und die Verschönerung des Schulhofs. Diese Erfolge zeigen, wie wichtig die Mitbestimmung der Schülerinnen und Schüler für das Schulleben ist.

Unser Schülerparlament ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Schülerinnen und Schüler Verantwortung übernehmen und ihre Schule aktiv mitgestalten können. Es trägt dazu bei, dass sich alle Mitglieder der Schulgemeinschaft wohlfühlen und ihre Ideen und Wünsche ernst genommen werden.

### **Bücherei**

Die Kinder haben an verschiedenen Tagen in der Pausenzeit die Möglichkeit die Bücherei zu besuchen. Dort können sie sich Bücher ausleihen, um diese zuhause zu lesen. Anschließend müssen sie wieder dort abgegeben werden und es besteht die Möglichkeit ein neues Buch auszuleihen.

### **Digitales Lernen**

An der KGS St. Martin Grundschule haben die Schülerinnen und Schüler neben den traditionellen Medien auch Zugang zu digitalen Medien, die gemäß dem Medienkompetenzrahmen NRW eingesetzt werden.

Das Hauptziel besteht darin, die Kinder auf ihrem Weg zu fähigen Mediennutzern zu unterstützen und ihnen einen gezielten, verantwortungsbewussten sowie reflektierten Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln.

Folgende Bereiche werden über die Grundschulzeit über alle Fächer hinweg thematisiert:

- (1) Bedienen & Anwenden – Medienausstattung, Werkzeuge, Datenorganisation
- (2) Informieren & Recherchieren – Recherche, Auswertung, Bewertung, Kritik
- (3) Kommunizieren & Kooperieren – Regeln, Prozesse, Gefahren, Risiken
- (4) Produzieren & Anwenden – Medienproduktion, Gestaltung, Quellen
- (5) Analysieren & Reflektieren – Medienanalyse, Meinungsbildung, Mediennutzung
- (6) Problemlösen & Modellieren – Prinzipien der digitalen Welt, Algorithmen, Programmieren

Durch den gezielten Einsatz moderner Technologien im Unterricht fördern wir die Medienkompetenz und bereiten die Kinder auf die Anforderungen der digitalen Welt vor. Unsere Klassenzimmer sind mit Sekundärbildschirmen und Tablets 2:1 ausgestattet, die den Unterricht abwechslungsreich und interaktiv gestalten. Online-Lernplattformen und digitale Tools unterstützen individualisiertes Lernen und



ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, in ihrem eigenen Tempo zu arbeiten und ihre Lernfortschritte eigenständig zu verfolgen. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die Vermittlung von Fähigkeiten zur kritischen Bewertung und verantwortungsvollen Nutzung digitaler Medien. Unser Ziel ist es, das digitale Lernen als integralen Bestandteil des Bildungsprozesses zu etablieren und die Kinder zu befähigen, die Chancen der Digitalisierung selbstbewusst und kompetent zu nutzen.

### **Feste, Feiern und Aktionen**

Gemeinsame, regelmäßig wiederkehrende Feiern sind im Schulleben unumstritten. Sie gliedern das Schuljahr in sich abwechselnde Erlebnisabschnitte.

Regelmäßig finden Schulfeste statt. Hier trifft sich die ganze Schulgemeinde – Lehrer, Schüler, Eltern, Geschwister und Schulbedienstete – bei gemeinsamen Spielen-, Mal- und Bastelaktionen, Aufführungen und einem großen Buffet, für das die Schulpflegschaft sorgt.

Am Donnerstag vor Karneval feiern wir mit den Kindern klassenintern das Karnevalsfest und machen die Brauchtumspflege zum Unterrichtsgegenstand.

Anfang November findet unser Martinszug statt. Auf dem Markplatz können die Kinder die Mantelteilung erleben, dann reitet St. Martin vor den singenden Kindern mit ihren selbstgestalteten Fackeln durch den Fußgängerbereich der Innenstadt zu dem großen Martinsfeuer auf dem Platz der Republik. Nach einer Ansprache über das Leben des Heiligen Martins und den Sinn des Teilens erhalten die Kinder in der Schule eine Martinstüte.

In der Weihnachtszeit im Dezember gestalten sich verschieden. Es findet zum Advent ein Adventssingen statt und es werden klasseninterne Weihnachtsfeiern veranstaltet

Auch klassenintern finden vielerlei Aktivitäten statt: Geburtstagsfeiern, Ausflüge, Wanderungen, Grillfeste, Lesenächte oder Bastelnachmittage.

### **Projektwoche**

Alle vier Jahre findet an unserer Schule eine Projektwoche statt, in der die Schülerinnen und Schüler klassenübergreifend aus einer Angebotsliste nach ihren Neigungen selbstständig und eigenverantwortlich ihre Kurse wählen.

## 1.2 ...den offenen Ganzttag

### **Offener Ganzttag**

Der Offene Ganzttag ermöglicht es den Eltern, ihre Kinder flexibel betreuen zu lassen. Die Betreuungszeiten sind so gestaltet, dass sie sich gut mit den Arbeitszeiten der Eltern vereinbaren lassen. Die Kinder können nach dem regulären Unterricht bis zum Nachmittag spielen, lernen und sich entfalten.

Der Offene Ganzttag ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch des Miteinanders. Hier treffen sich Kinder unterschiedlichen Alters und Herkunft, wodurch ein wertvolles soziales Lernen stattfindet. Die Kinder lernen Verantwortung zu übernehmen, Konflikte zu lösen und Freundschaften zu schließen.

Im Offenen Ganzttag stehen den Kindern verschiedene Aktivitäten zur Auswahl, die sowohl Bildung als auch Freizeitspaß vereinen. Dazu gehören:

- **Hausaufgabenbetreuung:** Unsere qualifizierten Lehrkräfte und das pädagogische Fachpersonal unterstützen die Kinder bei ihren Hausaufgaben und fördern ein selbstständiges Lernen.
- **Sport und Bewegung:** Durch verschiedene Sportangebote, wie Fußball, Basketball, Tennis oder Tanz, können die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten verbessern und Teamgeist entwickeln.
- **Kreative Workshops:** In den kreativen Angeboten, wie Malen, Basteln oder Musizieren, haben die Kinder die Möglichkeit, ihre künstlerischen Talente zu entdecken und auszuleben.

Die OGS ist als passgenaues Angebot gedacht, das die jeweiligen Rahmenbedingungen der Schule vor Ort berücksichtigt, wie deren Sozialraumorientierung, den Bedarf der Eltern, sowie die Angebotsvielfalt unter Berücksichtigung der Kinderinteressen und bestehende Kooperationen.

Der Tagesablauf der OGS wird gerade unter neuer Leitung umgestellt und von einem offenen in ein teiloffenes Gruppensystem verändert. Dies soll dazu führen, dass die

Kinder auch am Nachmittag einen festen Ansprechpartner haben und sich zugehörig fühlen.

### **AG's & Workshops**

Für die Kinder des offenen Ganztages werden zum einen Workshops von Lehrkräften angeboten sowie über Kooperationen mit außerschulischen Partnern weitere Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Seitens der Lehrkräfte werden hierbei vor allem der sprachliche, mathematische, motorische und koordinative Bereich abgedeckt, so dass auch im Nachmittagsbereich eine gezielte Förderung auf spielerischer Ebene stattfinden kann.

Darüber hinaus haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit an AG's teilzunehmen, die zu Beginn eines jeden Schuljahres gewählt werden können. Von verschiedenen Sportarten, wie Tennis, Fußball, Laufen oder kreativen Angeboten wie Forschen, Bücherei, Zeitung, Robotik und verschiedenen Möglichkeiten im musischen Bereich in Kooperation mit der Musikschule ist alles zu finden.

## **1.3 ...außerschulische Partner und Lernorte**

### **Singpause**

Die Singpause ist im Jahr 2006 als Projekt des städtischen Musikvereins Düsseldorf für die Düsseldorfer Grundschulen entwickelt worden und hat seitdem eine wirklich beispiellose Erfolgsgeschichte erlebt.

Die Singpause bietet eine musikalische „Alphabetisierung“ der Kinder. Angeleitet werden die Kinder von ausgebildeten Singlelehrern und -lehrerinnen, die zweimal wöchentlich für jeweils 20 Minuten in die Schule kommen. Singend werden nach der Ward-Methode musikalische Grundkenntnisse in Stimm- und Gehörbildung, Rhythmus, Notation, Melodiebildung und Improvisation gelehrt, sowie ein breites, internationales Liederrepertoire aller Gattungen und Epochen erarbeitet.

Zum Ende eines Singpausen-Jahres präsentieren die Kinder die erlernten Lieder in einer öffentlichen Aufführung vor Eltern und interessierten Gästen.

Die KGS St. Martin nimmt seit mehreren Jahren in Kooperation mit der Musikschule des Rhein-Kreises Neuss an der Singpause teil. Gefördert wird die Durchführung an unserer Schule vom schuleigenen Förderverein, von der Sparkasse Neuss und dem Verein SingPause im Rhein-Kreis Neuss e.V.

#### Links:

- <https://www.singpause.de>
- <https://www.rhein-kreis-neuss.de/de/freizeit-kultur/musikschule>



#### JeKits

Seit dem Schuljahr 2019/2020 nimmt die KGS St. Martin an „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ mit dem Schwerpunkt Singen teil. JeKits ist ein kulturelles Bildungsprogramm in Grund- und Förderschulen des Landes NRW.

Für alle Kinder der zweiten Klasse bietet JeKits 1 eine musikalische Grundausbildung. Unterrichtet wird im sogenannten „Tandem“: Die Lehrkraft der Musikschule gestaltet die Stunde gemeinsam mit der Grundschullehrkraft. Der Unterricht wird – wie auch in der Singpause – nach der Ward-Methode durchgeführt. Er findet im Klassenverband statt und umfasst eine Schulstunde innerhalb der Stundentafel. Der Unterricht ist für alle Kinder verpflichtend und kostenfrei.

In JeKits 2 haben alle Kinder der dritten Klasse die Möglichkeit nach Schulschluss im JeKits-Chor mitzuwirken. Dieser Unterricht wird durch die Lehrkraft der Musikschule erteilt und umfasst wöchentlich zwei Unterrichtsstunden. Die Teilnahme ist freiwillig und kostenpflichtig und bedarf einer Anmeldung. Es werden Sozial- (100%) und Geschwisterermäßigungen (50%) gewährt.



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### **„Mein Körper gehört mir!“**

Die theaterpädagogische Werkstatt "Mein Körper gehört mir!" ist ein Präventionsprogramm für Grundschulen, das darauf abzielt, Kinder im Schutz vor sexuellem Missbrauch zu stärken. In interaktiven Theateraufführungen und anschließenden Gesprächen lernen die Schülerinnen und Schüler, ihre eigenen Grenzen zu erkennen und zu wahren.

Das Programm vermittelt den Kindern wichtige Botschaften, wie zum Beispiel das Recht, "Nein" zu sagen, wenn ihre Grenzen überschritten werden, und sich vertrauensvoll an Erwachsene zu wenden, wenn sie sich unsicher oder bedroht fühlen. Durch anschauliche Szenen und spielerische Übungen wird den Kindern verdeutlicht, dass ihr Körper ihnen gehört und dass sie das Recht haben, sich gegen unerwünschte Berührungen zu wehren.

Mit diesem Ansatz fördern wir nicht nur das Bewusstsein für persönliche Grenzen, sondern stärken auch das Selbstbewusstsein der Kinder und ihre Fähigkeit, in schwierigen Situationen angemessen zu reagieren.

### **„Die Nein Tonne!“**

Eine Entdeckungsreise ins Selbstbewusstsein für die Klassen 1 und 2. Diese theaterpädagogisches Präventionsprogramm thematisiert das Erkennen und Beachten eigener Gefühle.

**Stadtbücherei**

Die Stadtbücherei Grevenbroich kooperiert eng mit den Grundschulen der Stadt, um die Lesekompetenz und die Freude am Lesen bei Kindern zu fördern. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, Schülerinnen und Schülern den Zugang zu einer vielfältigen Auswahl an Büchern und Medien zu erleichtern und sie frühzeitig für das Lesen zu begeistern.

Im Rahmen dieser Kooperation organisiert die Stadtbücherei regelmäßig Veranstaltungen wie Lesungen, Bibliotheksführungen und Leseprojekte speziell für Grundschulkinder. Dabei haben die Kinder die Möglichkeit, die Bücherei kennenzulernen, selbständig Bücher auszuleihen und an spannenden Leseaktivitäten teilzunehmen.

### **Evangelischer Verein für Jugend- und Familienhilfe**

Der Evangelische Verein für Jugend- und Familienhilfe kooperiert mit Grundschulen, um neben dem Betrieb der Offenen Ganztagschule (OGS) auch gezielte Fördergruppen im Bereich der Konzentrationsförderung anzubieten. Diese Kooperation zielt darauf ab, die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und ihre Lern- und Entwicklungspotenziale optimal zu fördern.

In diesen Fördergruppen werden verschiedene Übungen und Techniken eingesetzt, um die Aufmerksamkeitsspanne und die kognitive Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Spielerische Ansätze und individuell abgestimmte Methoden sorgen dafür, dass die Kinder ihre Konzentrationsfähigkeit in einer positiven und unterstützenden Umgebung entwickeln können.

### **Alte Feuerwache e.V.**

Der Alte Feuerwache Grevenbroich e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und freier Jugendhilfeträger. Zweck des Vereins ist die Förderung der Kinder und Jugend sowie Freizeit und Kultur in Grevenbroich und Umgebung, verwirklicht durch Angebote in den Bereichen Bildung und digitale Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz, Kunst und Kultur, Event und Erlebnis, Feiern und Musik sowie Ferien und Freizeiten.

## **Förderverein**

Der Förderverein unterstützt und ermöglicht als gemeinnützige Einrichtung vielfältige Projekte der Schule.

### Anschaffung von Unterrichtsmaterialien:

- Material für den Geometrie-, Englisch- und Deutschunterricht, (z.B. magnetische Wandkarten, Bälle für den Sportunterricht, Experimentierkoffer)
- Anschaffung digitaler Medien durch Sponsorenlauf oder verschiedene Unternehmen

### Klassenfahrten:

- finanzielle Unterstützung bedürftiger Familien

### Schulbücherei:

- Regelmäßige Erweiterung und Aktualisierung der Schulbücherei
- Sachspenden in Form von sehr gut erhaltenen Büchern werden gerne entgegengenommen
- Organisation und Finanzierung von St. Martin (in Kooperation mit dem BSV Grevenbroich)
- (Mit-)Finanzierung des Zirkusprojekts 2019
- (Mit-)Finanzierung von "Mein Körper gehört mir" und der SingPause

## **Bildungs- und Teilhabepaket (BUT)**

Mit den Leistungen für Bildung und Teilhabe werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Familien mit geringem Einkommen bei der Beschaffung für Schulmaterialien, Schulfahrten, Nachhilfeangebote und weitere schulische Belange unterstützt.

## 2. Soziale Werte

### 2.1. Soziales Lernen

Das soziale Lernen bildet eine wesentliche Grundlage für handlungsorientiertes und problemlösendes Lernen. Es fördert den Erwerb sozialer Kompetenzen und ist entscheidend für das Funktionieren einer offenen Gesellschaft. Soziales Lernen umfasst das Lernen im Umgang mit sich selbst und anderen sowie das Entwickeln von Beziehungen.

- Bewusster Umgang mit sich selbst und anderen
- Entwicklung sozialer Werte und Einstellungen
- Erwerb sozialer Fähigkeiten
- Stärkung von Handlungskompetenzen und Problembewusstsein

Die Ebenen des sozialen Lernens an der St. Martin Schule sind wie folgt gegliedert:



### 2.2. Sozialarbeit an der KGS St. Martin

Unsere Schulsozialarbeiterin Frau Jeffre steht dem Team unterstützend zur Seite und kümmert sich um die Anliegen und Sorgen von Kindern und Eltern. Ihr



Tätigkeitsbereich umfasst sowohl die Unterstützung im Unterricht als auch Beratungsangebote zu verschiedenen Themen.

- Beratung für Kinder und Eltern in allen schulischen Belangen
- Sozialkompetenztraining im Klassenverband und in kleinen Gruppen
- Begleitung, Unterstützung und Kontaktaufnahme in But-Angelegenheiten / Erziehungsberatung für Eltern

Die Sprechstunden für Eltern sind telefonisch, sowie vor Ort (nach Vereinbarung) wahrzunehmen.

Die Kinder können Frau Jeffre jederzeit erreichen. In den Pausen ist sie immer im Pausenraum zu finden, um dringende Anliegen und Probleme möglichst direkt zu besprechen und klären.

#### Kontaktdaten:

Name: Andrea Jeffre

Mailadresse: [schulsozialarbeit-st-martin@jugend-und-familienhilfe.de](mailto:schulsozialarbeit-st-martin@jugend-und-familienhilfe.de)

## 2.3. Unsere Schul- und Klassenregeln

### **Schulregeln**

An unserer zweizügigen Grundschule legen wir großen Wert auf ein respektvolles und harmonisches Miteinander. Um dies zu gewährleisten, haben wir klare Schulregeln, die das Zusammenleben und -lernen in unserer Schule unterstützen. Diese sind fest verankert in unserem Regelhaus, welches sichtbar für alle Kinder in der Schule zu finden ist. Diese Regeln wurden gemeinsam mit dem Team der OGS erarbeitet und werden regelmäßig evaluiert.

### **Klassenregeln**

In jeder Klasse entwickeln die Kinder gemeinsam Klassenregeln. Die Kinder verpflichten sich dazu, diese einzuhalten, um ein angenehmes und ruhiges Lernumfeld zu schaffen. Dadurch möchten wir sicherstellen, dass die Lernzeit optimal genutzt wird. Bei Nichteinhaltung der Regeln werden die zuvor festgelegten Konsequenzen angewendet.



<b>Ich löse Konflikte ohne Gewalt!</b> <b>Ich gehe respektvoll mit meinen Mitmenschen um.</b>			
Regeln im Schulgebäude	Regeln im Unterricht	Regeln auf dem Schulhof	Regeln bei den Hausaufgaben
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich gehe leise und langsam durch das Gebäude.</li> <li>- Jacken und Taschen hänge ich ordentlich an den Haken.</li> <li>- Im Gebäude halte ich das Pausenspielzeug fest.</li> <li>- Ich verlasse meinen Arbeitsplatz aufgeräumt.</li> <li>- Ich tobe nicht im Flur und warte leise vor der Klassentür bis die Lehrkraft kommt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich melde mich und warte bis ich aufgerufen werden.</li> <li>- Ich gehe freundlich mit meinen Mitschülern um.</li> <li>- Ich höre zu und schaue denjenigen an, der spricht.</li> <li>- Ich verhalte mich so, dass alle im Klassenraum ungestört lernen können.</li> <li>- Ich gehe sorgfältig mit meinen und anderen Materialien um.</li> <li>- Ich halte meine Dienste ein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich bleibe in der Pause auf dem Schulhof.</li> <li>- Ich spiele nicht auf den Toiletten.</li> <li>- Ich gehe sorgfältig mit den Spielgeräten und den Fahrzeugen um.</li> <li>- Ich bringe keine Bälle von zu Hause mit.</li> <li>- Ich spiele nicht im Fahrradbereich.</li> <li>- Ich wechsele mich an den Spielgeräten ab (Turnstangen/ Wackelbrücke).</li> <li>- Ich verlasse den Schulhof ordentlich (Müll kommt in den Mülleimer, Pausenspielzeug wird aufgeräumt).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich arbeite leise, selbstständig und konzentriert.</li> <li>- Ich melde mich, wenn ich Hilfe brauche/wenn ich fertig bin.</li> <li>- Ich störe die anderen Kinder nicht.</li> <li>- Wenn ich fertig bin, achte ich auf die Ansage (Zusatzaufgabe/draußen spielen).</li> <li>- Ich lege die Hausaufgaben und den gelben Schnellhefter zur Kontrolle der Aufsicht vor.</li> </ul>



Ich  
löse Konflikte ohne  
Gewalt!

Ich gehe respektvoll mit meinen Mitmenschen um.

### Regeln im Unterricht

- Ich melde mich und warte bis ich aufgerufen werden.
- Ich gehe freundlich mit meinen Mitschülern um.
- Ich höre zu und schaue denjenigen an, der spricht.
- Ich verhalte mich so, dass alle im Klassenraum ungestört lernen können.
- Ich gehe sorgfältig mit meinen und anderen Materialien um.
- Ich halte meine Dienste ein.

### Konsequenzen bei Regelverstößen im Unterricht:

Im Unterricht gilt das Ampelsystem! (Die Maßnahmen beziehen sich auf ein Schulhalbjahr)

- Bei Rot: Derjenige, der den Schüler/die Schülerin auf Rot setzt, schreibt den Eltern eine SchoolFox Nachricht.
- 3x Rot: Gespräch: Lehrer – Eltern – Kind
- 4x Rot: Brief von der Schulleitung
- 5x Rot: Gespräch: Schulleitung - Lehrer – Eltern – Kind
- 6x Rot: Teilkonferenz – Verhängung von Ordnungsmaßnahmen
- Der Lehrer/die Lehrerin, die die letzte Stunde in der Klasse ist, schreibt die Ampelfarbe in die Liste



Ich  
löse Konflikte ohne  
Gewalt!

Ich gehe respektvoll mit meinen Mitmenschen um.

### **Regeln im Schulgebäude**

- Ich gehe leise und langsam durch das Gebäude.
- Jacken und Taschen hänge ich ordentlich an den Haken.
- Im Gebäude halte ich das Pausenspielzeug fest.
- Ich verlasse meinen Arbeitsplatz aufgeräumt.
- Ich tobe nicht im Flur und warte leise vor der Klassentür bis die Lehrkraft kommt.

#### Konsequenzen bei Regelverstößen im Schulgebäude:

- Wird im Flur weitergespielt, wird das Pausenspielzeug weggenommen und der Klassenlehrerin übergeben.
- Der Raum wird vor dem Aufräumen nicht verlassen – ansonsten werden Kinder zurückgerufen.



Ich löse  
Konflikte ohne Gewalt!

Ich gehe respektvoll mit meinen Mitmenschen um.

### Regeln auf dem Schulhof

- Ich bleibe in der Pause auf dem Schulhof.
- Ich spiele nicht auf den Toiletten.
- Ich gehe sorgfältig mit den Spielgeräten und den Fahrzeugen um.
- Ich bringe keine Bälle von zu Hause mit.
- Ich spiele nicht im Fahrradbereich.
- Ich wechsele mich an den Spielgeräten ab (Turnstangen/Wackelbrücke).
- Ich verlasse den Schulhof ordentlich (Müll kommt in den Mülleimer/  
Pausenspielzeug wird aufgeräumt).

### Konsequenzen bei Regelverstößen auf dem Schulhof:

- Mündliche Verwarnung.
- Pausenraum, wo Konflikte mit Hilfe der Sozialarbeiterin geklärt werden können.
- Schattenpause – neben der Hofaufsicht die Pause verbringen.
- Bei massiver Gewalt – sofort in den Pausenraum. Auszeit im Pausenraum mit Mitteilung an die Eltern / Teilkonferenz.
- Pausenverbot mit Nachdenkzettel.
- Bereiche wie Fußballfeld / Sandkasten werden für betreffende Kinder gesperrt.



Ich löse  
Konflikte ohne Gewalt!

Ich gehe respektvoll mit meinen Mitmenschen um.

### **Regeln bei den Hausaufgaben**

- Ich arbeite leise, selbstständig und konzentriert.
- Ich melde mich, wenn ich Hilfe brauche/wenn ich fertig bin.
- Ich störe die anderen Kinder nicht.
- Wenn ich fertig bin, achte ich auf die Ansage (Zusatzaufgabe/ draußen spielen).
- Ich lege die Hausaufgaben und den gelben Schnellhefter zur Kontrolle der Aufsicht vor.

### Konsequenzen bei Regelverstößen bei den Hausaufgaben:

- Siehe Konsequenzen bei Regelverstößen im Unterricht.



Ich  
löse Konflikte ohne  
Gewalt!

Ich gehe respektvoll mit meinen Mitmenschen um.

### **Regeln beim Essen**

- Ich halte den besprochenen Ablauf beim Essen ein.
- Ich unterhalte mich leise beim Essen.
- Ich lasse meine Mitschüler in Ruhe essen.
- Ich bleibe auf meinem Platz sitzen.
- Ich räume nach dem Essen auf und hinterlasse meinen Platz sauber.

### Konsequenzen bei Regelverstößen beim Essen:

- Ich bekomme einen separaten Platz, wenn ich störe.
- Es wird ein Gespräch über Tischmanieren geführt.
- Bei Wiederholung: Gibt es eine Nachricht an die Eltern über SchoolFox.
- Bei erneuter Wiederholung: Elterngespräch mit OGS-Leitung.
- Wenn ich meinen Platz nicht aufräume, muss ich zurückkommen und für die ganze Tischgruppe aufräumen.

## **Sozialstunde**

Im Rahmen des Sachunterrichts findet eine Unterrichtsstunde als Sozialstunde statt. Der Klassenrat ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Sozialstunden und bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung ihres Klassenalltags mitzuwirken. Er fördert die demokratische Mitbestimmung, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und entwickelt wichtige soziale Kompetenzen.

### Ziele des Klassenrats:

- **Demokratisches Handeln:** Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Meinung zu äußern, zuzuhören und Entscheidungen gemeinsam zu treffen. Sie erleben, wie wichtig es ist, Kompromisse zu finden und Verantwortung zu übernehmen.
- **Konfliktlösung:** Der Klassenrat bietet einen strukturierten Rahmen, in dem Konflikte offen angesprochen und gemeinsam gelöst werden können. Dies stärkt die Fähigkeit der Kinder, Probleme konstruktiv und respektvoll zu bewältigen.
- **Förderung der sozialen Kompetenz:** Durch die regelmäßige Teilnahme am Klassenrat entwickeln die Schülerinnen und Schüler Empathie, Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist. Sie lernen, unterschiedliche Perspektiven zu respektieren und wertzuschätzen.

### **Bedeutung für die Schulgemeinschaft:**

Der Klassenrat ist ein wichtiger Baustein unserer Schulkultur. Er fördert nicht nur die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, sondern trägt auch zu einem positiven und respektvollen Miteinander in der gesamten Schulgemeinschaft bei. Durch den Klassenrat lernen die Kinder, dass ihre Stimme zählt und dass sie aktiv zur Gestaltung ihres Lernumfelds beitragen können.



### 3. Fordern und Fördern

#### **Rahmenkonzept individuelle Förderung**

Unser Rahmenkonzept zur individuellen Förderung zielt darauf ab, die einzigartigen Stärken und Bedürfnisse jedes einzelnen Schülers zu erkennen und gezielt zu unterstützen. Wir verstehen, dass jedes Kind unterschiedliche Lernwege und -geschwindigkeiten hat, und setzen daher auf eine personalisierte Herangehensweise, die den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Durch differenzierte Unterrichtsmethoden, gezielte Förderangebote und regelmäßige Feedbackgespräche schaffen wir eine Lernumgebung, die sowohl fördernde als auch fordernde Elemente beinhaltet. Unsere Lehrkräfte sind speziell geschult, um individuelle Lernpläne zu entwickeln und zu überwachen, die auf die spezifischen Fähigkeiten und Interessen der Kinder abgestimmt sind. Darüber hinaus fördern wir die Zusammenarbeit mit Eltern und externen Fachleuten, um eine ganzheitliche Unterstützung zu gewährleisten. Unser Ziel ist es, jedem Kind die bestmöglichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche und erfüllte schulische Laufbahn zu bieten.

#### **Sprachförderung bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache**

An unserer Grundschule legen wir großen Wert auf die Sprachförderung von Kindern, die Deutsch als Zweitsprache lernen. Unser Ziel ist es, diesen Kindern die Integration in den Unterricht und das soziale Miteinander zu erleichtern, indem wir ihre sprachlichen Fähigkeiten gezielt unterstützen.

**Individuelle Förderung:** Wir bieten ein differenziertes Förderkonzept, das auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder abgestimmt ist. Durch gezielte Sprachfördermaßnahmen, sowohl im Regelunterricht als auch in speziellen Fördergruppen, helfen wir den Kindern, ihren Wortschatz zu erweitern und grammatische Strukturen zu verstehen.

**Sprachliche Lernstrategien:** Im Rahmen unserer Sprachförderung vermitteln wir den Kindern auch effektive Lernstrategien und Techniken, die ihnen helfen, die deutsche Sprache besser zu erlernen und anzuwenden. Hierzu gehören beispielsweise das gezielte Üben von Dialogen, das Arbeiten mit Bildern und das Spielen von Sprachspielen, die das Lernen spielerisch gestalten.

## **Sprachliche Handlungsfähigkeit im Regelunterricht**

Die Förderung der sprachlichen Handlungsfähigkeit ist ein zentraler Bestandteil unseres Regelunterrichts und bildet die Grundlage für erfolgreiches Lernen und soziale Interaktion. Wir legen großen Wert darauf, dass Schülerinnen und Schüler ihre sprachlichen Fähigkeiten in vielfältigen Kontexten erweitern und vertiefen können. Durch den Einsatz abwechslungsreicher Unterrichtsmethoden, wie beispielsweise Rollenspiele, Diskussionen und Projektarbeiten, schaffen wir Gelegenheiten, in denen die Kinder ihre Ausdrucksfähigkeit und ihr Sprachverständnis aktiv anwenden und verbessern können. Zudem integrieren wir gezielte Sprachfördermaßnahmen in den Unterricht, um den individuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Dabei achten wir darauf, dass alle Fächer sprachsensibel unterrichtet werden, um den Wortschatz und das Sprachbewusstsein kontinuierlich zu erweitern. Unser Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sprachlich sicher und selbstbewusst zu agieren, sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Umfeld, und sie damit auf die Herausforderungen der modernen Kommunikationsgesellschaft vorzubereiten.

### **3.1 Gemeinsames Lernen**

Im Sinne des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen unterrichten und erziehen alle Lehrerinnen und Lehrer Schülerinnen und Schüler mit und ohne Beeinträchtigungen und besonderen Förderbedarfen gemeinsam. Dementsprechend geht es darum, den individuellen Förderbedarf zu erfassen und gegebenenfalls durch sonderpädagogische Unterstützung Teilhabe zu ermöglichen. Der Kommunikation und Kooperation zwischen allen an der Erziehung und Bildung der Kinder beteiligten Personen kommt daher eine besondere Bedeutung zu.

In gemeinsamen, im Stundenplan festgelegten Teamstunden, setzen Sonderpädagogen gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern

individuelle Förderpläne um und besprechen im Rahmen von Teamzeiten weiterführende Fördermaßnahmen, um unseren Kindern eine Teilhabe zu ermöglichen.

## 3.2 Pool Inklusionsassistenz

### **Pool Inklusionsassistenz**

Der Einsatz der Inklusionshelfer aus dem Pool-System ist ein integraler Bestandteil unseres Engagements für eine inklusive Schulgemeinschaft. Ziel ist es, alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig von ihren individuellen Unterstützungsbedarfen, in den Schulalltag zu integrieren und ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am Unterricht zu ermöglichen. Die Inklusionsassistenten arbeiten eng mit den Lehrkräften zusammen, um maßgeschneiderte Unterstützung zu bieten, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Kinder abgestimmt ist. Dies kann durch direkte Hilfestellung im Unterricht, die Anpassung von Lernmaterialien oder die Förderung sozialer Interaktionen geschehen. Durch den flexiblen Einsatz der Inklusionsassistenz können wir schnell und effektiv auf unterschiedliche Anforderungen reagieren und eine inklusive Lernumgebung fördern, in der sich alle Schülerinnen und Schüler wertgeschätzt und unterstützt fühlen. Unser Ziel ist es, Barrieren abzubauen und jedem Kind die Möglichkeit zu geben, sein volles Potenzial zu entfalten.

Im Rahmen eines festgelegten Stundenkontingents pro Schuljahr werden diese besonderen Bedarfe erfasst und über den Träger des Pools Inklusionsassistenten eingestellt, die dann gezielt von der Schule dort eingesetzt werden können, wo Unterstützung benötigt wird.

## 3.3 Wettbewerbe

Alljährlich findet Sportspiele statt. Im fairen Wettbewerb werden die sportlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler ermittelt und durch Urkunden belohnt, die feierlich vor der Schulgemeinde überreicht werden. Darüber hinaus werden Leistungen

KGS St. Martin  
Grevenbroich

aus den Bereichen Leichtathletik und Schwimmen zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens eingereicht, sodass weitere Leistungserfolge im Sportunterricht erreicht werden können.

## 4. Gesundheits- und Sicherheitsfürsorge

### **Unterricht in Bewegung**

In allen Klassen finden sich diverse Einrichtungsgegenstände, die eine variable Unterrichtsgestaltung möglich machen. Hierzu zählen Sitzkissen, Hocker, Leseecken/-teppiche, Sitzbänke etc. Darüber hinaus bestehen an verschiedenen Orten im Schulgebäude auch Möglichkeiten Flure zur Öffnung des Unterrichts zu nutzen. So kann zwischen verschiedenen Sozialformen während der Unterrichtsstunden gewechselt werden.

### **Bewegte Pause**

Für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern ist regelmäßige Bewegung eine der wichtigsten Voraussetzungen. Kinder sollen den natürlichen Rhythmus von Ruhe und Bewegung, Anspannung und Entspannung kennen lernen.

Hierzu findet in den Pausen eine Spieleausleihe statt. Die Schülerinnen und Schüler können zwischen verschiedenen Ball- und Schlägerspielen, Gummitwist, Balancegeräten und vielem mehr wählen.

Darüber hinaus stehen feste Sport- & Spielgeräte, wie ein Klettergerüst, Balancierbalken, eine Seillandschaft, Hüpfkästchen und Reckstangen zur Verfügung.

### **Bewegungsstunde**

Die Bewegungsstunde ist ein fester Bestandteil unseres Schulprogramms und zielt darauf ab, die körperliche Fitness und das Wohlbefinden unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern. In einer Zeit, in der Bewegung im Alltag oft zu kurz kommt, bieten wir den Kindern die Möglichkeit, sich auszutoben, ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln und Freude an körperlicher Aktivität zu erleben. Die Bewegungsstunde umfasst ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten, von Mannschaftsspielen über Geschicklichkeitsübungen bis hin zu Entspannungstechniken, um sowohl die Ausdauer als auch die Koordination zu stärken. Durch die regelmäßige Teilnahme an der Bewegungsstunde lernen die Kinder, wie wichtig es ist, aktiv zu bleiben und einen gesunden Lebensstil zu pflegen. Zudem fördert die gemeinsame Bewegung das

soziale Miteinander und stärkt das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Klasse. Unser Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu ermutigen, Bewegung als festen Bestandteil ihres Lebens zu integrieren und die positiven Auswirkungen auf Körper und Geist zu erfahren.

### **Radfahrausbildung**

In der dritten und vierten Klasse findet ein Radfahrtraining statt. Die Kinder lernen sich richtig im Straßenverkehr zu verhalten und üben das Radfahren im Straßenverkehr.

In Kooperation mit der Polizei des Rhein-Kreises-Neuss findet in der vierten Klasse eine Radfahrprüfung statt. Diese Prüfung besteht aus einem theoretischen Teil, sowie einer praktischen Prüfung im Straßenverkehr.

### **Zahngesundheit**

Der zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes führt präventive Maßnahmen im Rahmen des Arbeitskreises Zahngesundheit durch. Diese sollen die Mundgesundheit in Kindergärten, Schulen und Behinderteneinrichtungen fördern. Zusammengefasst wird dies unter dem Begriff „Gruppenprophylaxe“.

- Zahnärztliche Untersuchung mit Information der Eltern bei Handlungsbedarf
- Gesundheitsunterricht über die Ursachen der Entstehung von Karies, Zahnbetterkrankungen und Zahnfehlstellungen
- Aufklärung und Motivation zur Mundhygiene, regelmäßigen Zahnarztbesuchen, Zahnschmelzhärtung und Behandlungsmethoden
- Beratung der Eltern, Lehrkräfte und Erzieher/innen

Die Kinder erlernen spielerisch und altersgerecht die Themen Zahnpflege, Ernährung und den regelmäßigen Zahnarztbesuch. Ebenso wird ihnen gezeigt, wie die Zähne richtig geputzt werden.

### **Infektionsschutz**

Alle an der Schule beteiligten Personengruppen erhalten bei Eintritt sowie zu Beginn eines jeden Schuljahres (Anmeldung/Elternabend/1.Gesamtkonferenz/Teamrunde OGS) Informationen zum Hygiene- und Infektionsschutz sowie einer Übersicht zur Wiederezulassung in Gemeinschaftseinrichtungen bei ansteckenden Krankheiten.

Darüber hinaus erhalten sie eine Auflistung aller meldepflichtigen Krankheiten und im Bedarfsfall weiterführende Informationen für richtigen Umgang bei Kopflausbefall oder andere Krankheiten.

### **Sicherheitsunterweisung: Datenschutz**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KGS St. Martin werden jährlich im Rahmen der 1. Gesamtkonferenz über ihre datenschutzrechtlichen Pflichten informiert und bestätigen die Information mit ihrer Unterschrift.

Mit dem Anmeldewunsch an unserer Schule erhalten Eltern Hinweise zum Datenschutz bezüglich der Verarbeitung, der Anfertigung und Verwendung von personenbezogenen Daten sowie Foto- und Videoaufnahmen im Rahmen des Unterrichts nach Art.13 Datenschutzverordnung (DSGVO) und können den Zwecken der Verwendung zustimmen oder die ablehnen.

### **Sicherheitsunterweisung: Brandschutz / Feueralarm**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KGS St. Martin werden jährlich im Rahmen der 1. Gesamtkonferenz in Bezug auf die allgemeine Sicherheit sowie damit einhergehende Rechte und Pflichten informiert und bestätigen die Information mit ihrer Unterschrift.

Alle Räume sind von innen und außen gekennzeichnet. Der Fluchtweg ist auf allen Fluren markiert. Im Alarmfall ist das Schulgebäude von allen nach Fluchtweg ihres Standortes zu verlassen. Der Sammelpunkt befindet sich für alle Klassen auf dem unteren Schulhof. Die einzelnen Klassen sind deutlich gekennzeichnet.

In jedem Schuljahr finden zwei Feueralarmproben statt, davon ist ein Probealarm angekündigt und einer wird unangekündigt gemeinsam mit der Feuerwehr der Stadt Grevenbroich durchgeführt. Die Schulleitung nimmt an dem Sammelpunkt die Meldung

durch die Lehrkräfte entgegen, ob alle Kinder das Gebäude verlassen haben. Die Lehrkräfte sind für die Vollständigkeit verantwortlich und müssen ggf. umgehend die Schulleitung alarmieren, dass sich evtl. noch Kinder im Gebäude befinden könnten.

Die Person, die im Brandfall Alarm auslöst, ist verantwortlich dafür, dass zusätzlich die Feuerwehr informiert wird, da es sich bei den Alarmmeldern lediglich um die Auslösung eines Hausalarms handelt.

Die Lage der Feuerlöscher ist in jedem Geschoss und Gebäudeteil deutlich erkennbar. Regelmäßig werden Lehrkräfte im Umgang mit Feuerlöschern geschult (Brandschutz Helferschulung).

## **Krisenmanagement**

Das angemessene Handeln in der Krise und die damit verbundene Verantwortung für die Gesundheit der Schulfamilie sowie die Aufrechterhaltung eines geordneten Schulbetriebes gehören zu den Aufgaben des schulischen Krisenteams. Das Team setzt sich zusammen aus:

Schulleitung: Senta Wiezorek

Sicherheitsbeauftragte: Annette Vierling

Sekretariat: Kirsten Engels

## **Handlungsorientierungsplan**

Folgende Absprache sind für alle Kolleginnen und Kollegen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbindlich:

- Es gelten die Ablaufpläne aus dem Notfallordner.
- Alle haben stets ein funktionsbereites Mobiltelefon mit den Kontaktdaten des Krisenteams in der Klasse oder im Nachmittagsbereich.



- Fremde und unbekannte Personen werden im Schulgebäude oder auf dem Schulgelände angesprochen und ggf. weggeschickt.
- Sorgerechtsprobleme werden umgehend weitergegeben.
- Andeutungen in Bezug auf Kindeswohlgefährdung sind umgehend der Schulleitung zu melden, um ggf. Beratungsstellen mit einzubeziehen und weitere Schritte einzuleiten.
- Dem Krisenteam ist im Notfall Folge zu leisten.
- Die Kinderinformation erfolgt im Ermessen des Krisenteams.
- Je nach Notlage wird eine Elterninformation rausgegeben
- Das Außengelände wird im Bedarfsfall abgesichert, ggf. Presse und Schaulustige vom Schulhof ferngehalten. Im Notfall steht auch dem Lehrpersonal das Hausrecht zu.
- Es gibt Alarmvereinbarungen, die allen Kolleginnen und Kollegen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den Notfall bekannt sind.

## 5. Leitbild und Schulentwicklung

### 5.1. Leitbild



Vielfalt. Gemeinsam. Leben.  
(Mittendrin)

---

Namenspatron unserer Schule ist der heilige Martin – sein Handeln ist für uns eine Orientierung. Die Schulgemeinschaft der KGS St. Martin lebt die christlichen Werte des Teilens und der sozialen Verantwortung im täglichen Miteinander.

Die verankerten Leitziele der KGS St. Martin sind aus der Konfessionsbindung hergeleitet. Neben der Vermittlung christlicher Werte steht die Integration von Menschen aus anderen Herkunftsländern und Kulturkreisen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Durch regelmäßig stattfindende Schulgottesdienste pflegen wir einen intensiven Kontakt zu den Grevenbroicher Kirchengemeinden.

In der Vermittlung von Fachwissen orientieren wir uns an den Richtlinien und Lehrplänen der Grundschule und unterrichten individuell zugeschnitten, fächerübergreifend in sinnvollen Zusammenhängen, engagiert mit modernen Unterrichtsmethoden in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Englisch, Musik, Sport, Religion und Kunst.

Als Kollegium sehen wir uns als Wissensvermittelnde, Lernbegleitende und Persönlichkeitsentwickelnde. Auf Grundlage unseres christlichen Menschenbildes, dass jeder Mensch wertvoll ist, teilen wir eine vorurteilsfreie Haltung und fördern ein friedvolles Miteinander. Im Rahmen unseres Erziehungs- und Bildungsauftrages vermitteln wir unseren Kindern, neben christlichen Werten, eine dankbare Grundhaltung, Wertschätzung für die Vielfalt und Verantwortung für die Umwelt und soziales Miteinander. Entsprechend den individuellen Voraussetzungen und

Gegebenheiten ist es uns besonders wichtig, Kindern durch die Vermittlung von Sprache Teilhabe an Bildung zu ermöglichen.

Wir bieten vielfältige Erfahrungsangebote, um Kindern die Möglichkeit zu geben, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erweitern und eigene Potentiale zu entdecken. Arbeitsgemeinschaften, Wettkämpfe, Feste im Jahreskreis oder Besuche außerschulischer Lernorte unterstützen dies.

Ein wichtiger und ergänzender Pfeiler ist dabei auch der offene Ganzttag (OGS). Dieser bietet eine Betreuung nach Unterrichtschluss bis 16 Uhr. Neben einem gesunden Mittagstisch und einer Hausaufgabenbetreuung haben die Kinder die Möglichkeit aus einem vielfältigen Sport-, Kunst- und Kulturprogramm Angebote für den Nachmittag auszuwählen.

Als Schule ist es unser Ziel, jedem Kind, auf Grundlage seiner individuellen Begabungen, positive Lernerlebnisse zu ermöglichen und Freude an Bildung zu vermitteln, um so eine gute Basis für eine selbstbestimmte Zukunft zu bieten.

## 5.2. Das ABC der Schule

Unsere Schule ist so vielfältig und abwechslungsreich wie das ABC.

A: aktuell, achtsam, atmosphärisch

B: bodenständig, bunt, begeisternd, beratend

C: christlich, charakterstark

D: demokratisch, durchorganisiert

E: engagiert, elternorientiert, einfallsreich, erzieherisch, entspannt

F: fördernd, fordernd, fleißig, fair

G: gemeinsam, gemütlich, gewaltfrei

H: helfend, heterogen, herausfordernd

I: international, interreligiös, integrativ, idealistisch,

J: jung, jubelnd

K: kreativ, kommunikativ, katholisch, kooperativ

L: liebevoll, laut, lernfähig

M: multikulturell, motiviert, musikalisch, mutig, multiprofessionell

N: naturnah, neugierig, nachhaltig

O: organisiert, offen, ordentlich

P: professionell, pragmatisch, positiv

Q: qualitativ, quirlig, quicklebendig

R: ruhig, Rat spendend, respektvoll

S: sportlich, sozial, sensibel, stark, sympathisch

T: teilend, tolerant, toll

U: unterstützend, überraschend

V: vielfältig, verantwortungsvoll, verständnisvoll, vertrauenswürdig,  
verantwortungsbewusst

W: weltoffen, wertschätzend

X: x-tra Klasse, (e)xtrem kreativ

Y:

Z: zentral, zielorientiert, zuverlässig



## 6. Schulentwicklungsprojekte

6.1. Arbeit in multiprofessionellen Teams & Teamzeiten

6.2. Arbeits- & Stoffverteilungsplan

6.3. Digitale Medien

6.4. Lesezeit